

## VERBANDSMITTEILUNGEN

# Personalia

Wie bereits im Jahr 2000, gingen auch beim letztjährigen Annual Meeting der American Society of Anesthesiologists (ASA) in New Orleans, LA, USA (13. - 16.10.2001), die ersten drei Preise im "Resident Research Essay Contest" an Forscher aus Deutschland:

Den **1. Preis** erhielt Herr Dr. *Carsten Bantel*, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, für seine Arbeit: "The paradoxical role of adenosine receptors in spinal G protein activation following peripheral nerve injury".

Den **2. Preis** erhielt Herr Dr. *Markus W. Hollmann*, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg, für seine Arbeit: "Inhibition of muscarinic m<sub>3</sub> acetylcholine receptors by local anesthetics". Herr Dr. *Hollmann* erhielt somit zum dritten Mal in Folge den Resident Research Award der ASA.

Den **3. Preis** erhielt Frau Dr. *Esther Pogatzki*, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, für ihre Arbeit: "Peripheral and central sensitization after plantar incision in the rat hindpaw".

Das seit 1995 von der Abteilung Anästhesiologie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. *Siegfried Piepenbrock*) veranstaltete Praktikum Notfallmedizin wurde kürzlich mit dem *Wilhelm-Hirte-Gedächtnispreis* für herausragende Leistungen in der klinischen Lehre ausgezeichnet.

Dr. med. *Wolfgang Funk*, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum St. Marien, Amberg, hat sich am 25.06.2001 mit dem Thema "Pharmakokinetische Variabilität von Medikamenten zur Sedierung und Analgesie bei kritisch kranken Patienten" habilitiert und ist zum Privatdozenten an der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg ernannt worden.

Dr. *Thilo Menges*, Abteilung Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Gießen, hat sich am 16.10.2001 mit dem Thema: "Sepsis und Multiorganversagen nach schwerer Mehrfachverletzung. Pathobiochemische, immunmechanische und molekularbiologische Ursachen und Zusammenhänge, ihre klinische Relevanz und Therapiemöglichkeiten" habilitiert und wurde zum Privatdozent ernannt.

Dr. Dr. *Andrea Olschewski*, Abteilung Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Gießen, wurde auf der letztjährigen Tagung der American Heart Association mit dem Young Investigator Prize in Cardiopulmonary and Critical Care ausgezeichnet.

Am 06.12.2001 wurde Herrn Prof. Dr. *J. Schulte am Esch* die Ehrendoktorwürde der Universität Claj-Naoca (Klausenburg) in Rumänien verliehen. Mit dieser Auszeichnung wurde er nicht nur für sein wissenschaftliches und klinisches Lebenswerk geehrt, sondern insbesondere auch für seine jahrelangen intensiven Verbindungen zur rumänischen Fachgesellschaft und zur medizinischen Fakultät in Claj-Napoca.

Frau Dr. med. *Charlotte Lehmann*, ehemalige Chefärztein der Anästhesie-Abteilung am Städtischen Krankenhaus rechts der Isar in München, ab 1972 der Abteilung Anästhesiologie und operative Intensivmedizin des Städtischen Krankenhauses Neuperlach, München, vollendete am 06.02.2002 ihr 80. Lebensjahr.

Sie war Mitbegründerin des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten (BDA) im Jahre 1961 und bis 1972 dessen Schriftführerin sowie von 1958 bis 1972 Schriftführerin der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie, der Vorgängerin der heutigen DGAI. Daneben hat sie zu Beginn des Jahres 1960 die "Informationen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie" ins Leben gerufen, aus denen das offizielle Organ von BDA, DGAI und DAAF, die heutige "Anästhesiologie & Intensivmedizin" hervorgegangen ist.

Das Fachgebiet hat die großen Verdienste von Frau Dr. *Ch. Lehmann* durch eine Reihe von Ehrungen gewürdigt, die anlässlich des 40jährigen Jubiläums des BDA am 16.06.2001 mit der Verleihung der Ehrenstatue des BDA für herausragende Verdienste ihren Höhepunkt fanden.